

	<p>Object: Astragal in Form eines hockenden Mannes</p> <p>Museum: Museum August Kestner Tramplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Collection: Ancient Cultures</p> <p>Inventory number: 3393</p>
--	---

## Description

Als Spielsteine bzw. Würfel wurden in der Antike die Sprungbeine aus den Hinterbeinen von Paarhufern wie Schafen, Ziegen oder Rindern verwendet. Die Griechen nannten diese Knöchelchen ἀστράγαλοι astrágaloi (Singular astrágalos), die Römer nannten sie tali (Singular talus). Im Deutschen lautet die Bezeichnung des Spielknochens Astragal, Astragalos oder latinisiert Astragalus (im Plural Astragale bzw. Astragali oder Astragali). Diesen Spielstein stellte August Kestner in der Sitzung des 'Istituto di Corrispondenza Archeologica' am 13. März 1845 den anderen Mitgliedern vor. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

## Detailed description

Knöchel in Form eines hockenden Mannes, der den Mantel etwas hochgezogen hat, so dass der Unterleib entblößt ist. Die Linke liegt am Hinterkopf, die Rechte fasst einen Zipfel des Mantels auf der linken Schulter. An den Seiten leicht eingetieft.

## Basic data

Material/Technique: Bronze / gegossen  
Measurements: Höhe: 2,8 cm, Breite: 1,1 cm

## Events

Created            When            60 v. Chr.-160 n. Chr.

	Who	
	Where	Ancient Rome
Collected	When	
	Who	August Kestner (1777-1853)
	Where	Rome

## Keywords

- Game piece

## Literature

- Menzel, Heinz (1964): Römische Bronzen. Hannover, 27 Nr. 136